



Großer Erfolg für Sam Bird nach seinem Wechsel zu Jaguar

Jaguar startet mit einem Sieg und einem Podiumsplatz in die neue ABB FIA Formel E-WM

- Sam Bird gewinnt das zweite Nachtrennen des Diriyah E-Prix – zugleich sein erster Sieg für Jaguar Racing
- Jaguar Racing übernimmt nach dem Double-Header von Saudi-Arabien die Führung in der Teamwertung
- Bird setzt seine einmalige Serie fort – gewinnt als einziger Fahrer in jedem Jahr der Formel E zumindest ein Rennen
- Mitch Evans fährt am Freitag mit Platz drei aufs Podium; scheidet im zweiten Rennen nach einer Kollision mit Alex Lynn aus
- Am 10. April geht die Formel E in Rom in ihr drittes Saisonrennen – in der italienischen Hauptstadt haben beide Jaguar Piloten bereits einmal gewonnen

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Andrea Leitner-Garnell • Campus Kronberg 7 • D-61476 Kronberg im Taunus

Telefon: 06173-3271 120 • aleitner@jaguarlandrover.com • <http://de.media.jaguar.com>

Diriyah/Whitley/Kronberg, 01. März 2021 – Saturday Night Fever und ein Märchen aus 1001 Nacht: Mit einem bereits vielversprechenden Auftakt am Freitag mit Platz drei durch Mitch Evans legte Jaguar Racing beim zweiten Nachtrennen im saudi-arabischen Diriyah am Samstag noch einmal nach: Sieg des neu verpflichteten Sam Bird im zweiten Jaguar I-TYPE 5 und damit Führung in der Teamwertung der erstmals als Weltmeisterschaft ausgetragenen ABB FIA Formel E. In der Fahrerwertung liegt der Brite mit 25 Punkten auf Platz zwei hinter Freitag-Sieger Nyck de Vries; Evans belegt Ex-aequo mit dem amtierenden Formel E-Champion Antonio Felix da Costa Platz fünf. Weiter geht es am 10. April mit dem Rom E-Prix, den Bird 2018 und Evans 2019 für sich entscheiden konnten.

„Ein absolut phantastischer Start in die neue Saison – zwei Podien in zwei Rennen, ein dritter Platz und ein Sieg in dieser unglaublich wettbewerbsintensiven Rennserie. Zugleich eine echte Bestätigung für die harte Arbeit eines Teams, das seine Erfahrung in alle Performance-Aspekte des neuen Jaguar I-TYPE 5 hat einfließen lassen. Unser Auto war im Renntrim schnell, die Ergebnisse zeigen, dass wir einen sehr konkurrenzfähigen Formel E-Rennwagen am Start haben. Es ist großartig, Saudi-Arabien als Führender der Meisterschaft zu verlassen und wir werden alles daransetzen, dieses positive Momentum mit nach Rom zu nehmen.“ James Barclay, Teamdirektor, Jaguar Racing

Nach Platz drei in der Super Pole schob sich Sam Bird gleich in der ersten Kurve am Brasilianer Sergio Sette Camara vorbei auf Platz zwei. In der Folge lieferte er sich mit seinem früheren Virgin-Teamkollegen Robin Frijns ein beherztes Duell und immer faires Duell um die Spitze. Mehrmals wechselte sie sich in der Führungsarbeit ab, ehe wegen mehrerer Unfälle – darunter eine Kollision zwischen Alex Lynn und Mitch Evans im zweiten Jaguar – das Safety Car herauskam. Sechs Minuten lang rollte das Feld mit Bird an der Spitze langsam um den Kurs, ehe sich die Rennleitung zum Rennabbruch entschloss und alle Autos in die Boxengasse fuhren. Sam Bird, der in den letzten Jahre immer wieder am Titelgewinn geschnuppert hatte, setzt damit seine einzigartige Serie – Sieg in jedem Formel E-Jahr seit der Premieren-Saison 2014/15 – fort.

„Ich bin gerade überglücklich. Jaguar hat mich mit offenen Armen empfangen, machte mich zum Teil der Familie und lehrte mich neue Dinge. Wir haben in der Vorbereitungsphase sehr

hart zusammengearbeitet und obwohl es einige Herausforderungen gab, haben wir auf dieses Ergebnis hingearbeitet. Ich widme diesen Sieg nicht nur den Menschen von Riad, sondern auch dem Team zuhause im Werk und allen bei Jaguar, die so unermüdlich für dieses Projekt gearbeitet haben.“ Sam Bird, Jaguar Racing Pilot, #10

Mit seinem insgesamt 10. Formel E-Sieg tröstete sich der 34-jährige Brite auch über seinen Ausfall im Freitag-Rennen hinweg. Aus achter Startposition losgefahren, verbesserte er sich sehr schnell bis auf Platz sechs, ehe er etwa zur Rennhälfte nach einer Kollision mit Alex Lynn – der nachträglich eine Strafe kassierte – seinen an der Frontpartie beschädigten Jaguar abstellen musste.

Mitch Evans erlebte in Diriyah zwei Rennen unter umgekehrten Vorzeichen. Am Freitag schaffte es der Kiwi mit Platz sechs in den Super Pole Shootout und konnte sich gleich nach dem Start um eine Position verbessern. Im Laufe des über 45 Minuten plus eine Runde führenden Rennens bezwang er zunächst Pascal Wehrlein nieder und kurz vor Schluss auch noch den amtierenden DTM-Champion René Rast – Platz drei hinter de Vries und Mortara.

„Das war ein großartiger Auftakt zu unserer ersten Weltmeisterschafts-Kampagne. Die beiden langen Safety Car-Phasen zerrten ein wenig an den Nerven, da ich so meinen ATTACK MODE bis zum Rennende aufsparen musste. Schade, dass Sam ausfiel, ich schätze, wir hätten heute beide Punkte für Jaguar Racing einfahren können. Ich bin wirklich stolz und denke, dass wir nach der ganzen harten Arbeit ein solches Resultat verdient haben. Erstmals unter Flutlicht zu starten fühlte sich auch großartig an, ganz besonders, wenn auch noch der Halo illuminiert war. Ich hoffe, dass auch die Fans vor den Bildschirmen Spaß gehabt haben.“ Mitch Evans, Jaguar Racing Pilot, #20

Die FIA ABB Formel E-Weltmeisterschaft geht am 10. April in Rom in ihren dritten Saisonlauf. Es ist die dritte Auflage des italienischen E-Prix, und beide Jaguar Piloten konnten auf dem spektakulären „Circuito Cittadino dell’EUR“ schon einmal gewinnen: Sam Bird 2018 für DS Virgin, Mitch Evans 2019 für Jaguar.

Meisterschaftsstände:

Hersteller & Konstrukteure

1. Jaguar Racing	40
2. Mercedes-EQ	36
3. Envision Virgin	22
4. Dragon/Penske Autosport	22

Fahrer

1. Nyck de Vries	Mercedes-EQ	32
2. Sam Bird	Jaguar Racing	25
3. Robin Frijns	Envision Virgin	22
4. Edoardo Mortara	Rokit Venturi	18
5. Mitch Evans	Jaguar Racing	15
6. Antonio Felix da Costa	DS Techeetah	15

Über Jaguar Racing

Jaguar kehrte im Oktober 2016 in den internationalen Motorsport zurück und engagierte sich als erster Premium Hersteller in der FIA Formel E für rein elektrisch angetriebene Monoposti. 2019 gewann das Team den Rom E-Prix – der erste Sieg von Jaguar bei einem internationalen Autorennen seit 1991.

Die Formel E ist für Jaguar ein reales Testlabor, um Fortschritte bei der Zukunft der Elektrifizierung zu machen.

Als offizielles Herstellerteam der Formel E kann Jaguar Racing seinen eigenen Antrieb entwickeln, worunter der Motor, das Getriebe und der Wechselrichter (Inverter) fallen. Auch die Hinterradaufhängung ist freigestellt.

Aus Kostengründen als Gleichteile für alle zwölf Teams ausgelegt sind das Kohlefaserchassis und die Batterie. Das eröffnet die Konzentration auf die Entwicklung leichter und effizienter elektrischer Antriebsstränge. Welche die Performance und die Reichweite künftiger Elektrofahrzeuge von Jaguar Land Rover verbessern werden.

Für die Saison 2020/21 hat die Weltmotorsportbehörde FIA der ABB FIA Formel E erstmals den Status einer offiziellen Weltmeisterschaft verliehen. Im September 2020 erreichte die Formel E als erste global ausgetragene Sportart das Prädikat „klimaneutral“. Durch Investitionen in Umweltprojekte in allen Ländern, in denen die Serie bis dahin gefahren war, konnte sie ihre CO2-Emissionen vollständig ausgleichen und somit das Klimabilanz-Ziel „netto-null“ erreichen.

In dieser Saison treten die Teams im dritten Jahr mit den futuristischen Gen2-Modellen an. Jedes Team setzt pro Rennen zwei Autos ein, die über die gesamte Renndistanz (ohne Pflichtboxenstopp) gefahren werden.

Neben dem auf rein elektrische Antriebe setzenden Technikreglement zeichnet sich die

Formel E durch die Wahl ihrer Rennstrecken auf Straßenkursen im Herzen weltbekannter Mega-Citys statt.

Über Jaguar Land Rover

Reimagine“ – Die Zukunft des modernen Luxus neu gestalten

Unsere aktuelle Modellpalette umfasst ein vollelektrisches Modell, Plug-in-Hybrid- und Mild-Hybrid-Modelle sowie Fahrzeuge mit neuesten Diesel- und Benzinmotoren. Unsere Produkte sind weltweit gefragt. Im Jahr 2020 verkaufte Jaguar Land Rover 425.974 Fahrzeuge in 127 Ländern. Land Rover ist mit seinen drei Modellfamilien Range Rover, Discovery und Defender der weltweit führende Hersteller von Luxus-SUVs und Premium-Allradfahrzeugen. Jaguar war der erste etablierte Premiumhersteller mit einem vollelektrisch betriebenen SUV, dem Jaguar I-PACE.

Im Herzen sind wir ein britisches Unternehmen mit zwei großen Design- und Entwicklungszentren, drei Produktionsstandorten und einem Motorenwerk in Großbritannien. Darüber hinaus haben wir Werke in China, Brasilien, Indien, Österreich und der Slowakei. Drei unserer sieben Technologiezentren befinden sich in Großbritannien, in Manchester, Warwick und London – global verfügen wir über weitere Zentren in Shannon (Irland), Portland (USA), Budapest (Ungarn) und Shanghai (China).

Im Zentrum unserer „Reimagine“-Strategie steht die Elektrifizierung der Marken Land Rover und Jaguar mit jeweils klar definierten, eigenständigen Charakteren. Alle Jaguar und Land Rover Modelle werden bis Ende des Jahrzehnts in rein elektrischer Form erhältlich sein. Bis 2039 sollen alle Arbeitsprozesse und Produkte sowie die Lieferkette CO₂-neutral sein.

Jaguar Land Rover ist seit 2008 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Tata Motors und hat dadurch innerhalb der gesamten Tata Gruppe direkten Zugang zu führenden Unternehmen in den Bereichen Technologie und Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter

www.media.jaguar.com

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und YouTube

facebook.com/Jaguar.Deutschland

instagram.com/jaguardeutschland

[YouTube/Jaguar Deutschland](https://YouTube/Jaguar%20Deutschland)

Pressekontakt:

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Campus Kronberg 7
61476 Kronberg im Taunus

Andrea Leitner-Garnell, Direktorin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0 61 73 32 71-120, aleitner@jaguarlandrover.com

Michael Küster, Leiter Produktkommunikation
Telefon: 0 61 73 32 71-121, mkuester@jaguarlandrover.com

Jaguar Verbrauchs- und Emissionswerte

*Verbrauchswerte: Stromverbrauch des Jaguar I-PACE EV400 mit 294 kW (400 PS), kombiniert: 23 kWh/100 km (NEFZ); 25,2-22,0 kWh/100km (WLTP)**; CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb, kombiniert: 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 692 / 2007).

Verbrauchs- und Emissionswerte Jaguar XE, XF, XJ, F-TYPE, E-PACE, F-PACE, I-PACE, inklusive R- und SVR-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus (NEFZ):

Jaguar F-PACE SVR 5.0 Liter V8: 11,4 l/100km - Jaguar E-PACE: 2,0 l/100km

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus I-PACE EV400: 23 kWh/100 km (NEFZ), 25,2-22 kWh/100km (WLTP) – E-PACE P300e: 15,9 kWh/100km (NEFZ)

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus:

Jaguar F-PACE SVR 5.0 Liter V8: 260 g/km – Jaguar I-PACE EV400: 0 g/km (im Fahrbetrieb)

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden schon nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben auf Basis von Verbrauchs- und Emissionswerten können andere als die hier angegebenen Werte gelten. Abhängig von Fahrweise, Straßen- und Verkehrsverhältnissen sowie Fahrzeugzustand können sich in der Praxis abweichende Verbrauchswerte ergeben.

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Rad-/Reifensatz.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der bei allen Jaguar Land Rover Vertragspartnern, bei der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH und bei der DAT Deutschland Automobil Treuhand GmbH unentgeltlich erhältlich ist.

Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.